Schmalhorststr. 1c, 45899 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 – 9552448
Email: geschaeftsstelle@rebell.info
Homepage: www.rebell.info

Gelsenkirchen, 01.11.2026

Jugend rebelliert in Deutschland - Das war erst der Anfang!

Obwohl die Regierung und die Nachrichten wirklich alles getan haben, um die Jugendproteste in Deutschland zu diskreditieren, zu kriminalisieren, ideologisch an die Kette zu legen und von innen zu zerstören, waren am Samstag Zehntausende auf der Straße und haben rebelliert. Das war eine klare Absage an diese Medienhetze.
Anna Schmit, Vorsitzende des Jugendverbands REBELL, erklärt: *„Wir protestieren an dieser Stelle entschieden gegen die massive Polizeigewalt. Die Polizei ist mit einem völlig überzogenen Aufgebot aufgefahren, natürlich auf Kosten der Steuerzahler, und hat die eigentlich friedlichen Proteste beispielsweise in Köln oder Hamburg einseitig eskaliert. Dort wurde mit Polizeikesseln, Anzeigen und Einsatz von Wasserwerfern vorgegangen. In Köln wurden 500 Demonstrantinnen und Demonstranten von 17 bis nach 1 Uhr nachts festgehalten und erhielten Anzeige wegen Landfriedensbruch. Hier wurden berechtigte Proteste der Jugend systematisch unterdrückt und sollten kriminalisiert werden. Und das im deutschen Staat, der sich weltweit jetzt immer ach so demokratisch rühmt. Das wird auch ein juristisches Nachspiel haben.“*
Die Proteste setzten sich auch gegen Versuche durch, die Bewegung auf Fahnenverbote, Organisationsfeindlichkeit und Unterdrückung von Kapitalismuskritik und des Sozialismus zu trimmen. Im offiziellen Aufruf waren sogar auch Rechte willkommen. Im Gegensatz dazu waren die Proteste klar antifaschistisch und die sozialistische Jugendbewegung hat sie offensiv geprägt. Die Proteste waren auch deutlich vielfältiger als es vorher prophezeit wurde. Vor Ort waren Schüler, Studierende, Azubis und Arbeiter aus unterschiedlichen Altersgruppen.
Anna Schmit erklärt weiter: *„Wir sind sicher, diese Proteste gestern waren erst der Anfang. Aber sie müssen die letzten sein, die unter dem Motto „Gen Z regelt“ stehen. Wir sagen: „Die Jugend rebelliert“. Erste Gruppen haben sich schon umbenannt. Der nächste Höhepunkt der internationalen Jugendbewegung wird der International Youth Strike am 20. November, wo sich Jugend und Arbeiterbewegung europaweit verbinden. Der REBELL wird das aktiv in Deutschland vorbereiten. Hoch die internationale Solidarität!“*